

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 36

45. Jahrgang

6. September 2019

Die Quartiersentwicklung Leinfelden Mitte/Nordwest startet mit einem Fragebogen Gemeinsam ein lebendiges Miteinander gestalten

Leinfelden-Echterdingen hat sich mit dem Landkreis und acht weiteren Kommunen (Aichtal, Denkendorf, Erkenbrechtsweiler, Köngen, Kohlberg, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Wendlingen) mit dem Konzept „Quartiersforscher – Gestaltung lokaler Altenhilfelandchaften“ Ende 2017 am Ideenwettbewerb „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg beteiligt. Es sollen kommunale Standards im Bereich Pflege und Unterstützung im Alter gesetzt und eine neue Form der Beteiligungskultur für ältere Menschen etabliert werden. Gemeinsam wurde das mit 100.000 Euro dotierte Preisgeld errungen, das Quartiersentwicklungen in den Kommunen anstoßen soll. Jetzt startet das Projekt Quartiersentwicklung auch in Leinfelden-Echterdingen: Es geht um den Bereich Leinfelden Mitte/Nordwest, zwischen Rohrer Straße, Bahnhofstraße, Musberger Straße, Fichtenweg, Dornbuschweg, Waldfriedhof. Der Schwerpunkt liegt auf „Pflege und Unterstützung im Alter“. Laut Bevölkerungsprognose 2030 wird dieses Quartier in den kommenden Jahren stark überaltern. Dies wird zur Herausforderung für Stadtplaner, Sozial- und Pflegeeinrichtungen. Quartier – das ist ein Viertel, wo Menschen

(wieder) zu Nachbarn werden, zusammenkommen und eigenständig ein lebendiges Miteinander gestalten. Wie kann es gelingen, dass auch ältere Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können? Übrigens: Vieles von dem, was für Ältere gut ist – barrierefreies und damit generationengerechtes Wohnen, gute Wegeverbindungen, wohnortnahe Bürgertreffs oder Fahrdienste – ist auch für andere Altersgruppen von Vorteil.

Mitglieder des Stadtseniorenrats und Fachkräfte aus der Seniorenarbeit, Vertreter der evangelischen Kirche Leinfelden sowie weitere Kooperationspartner haben sich unter Federführung der Stadt mit dem Thema befasst und das Quartier analysiert.

Daraus entstand ein Fragebogen, den in diesen Tagen alle Personen ab 60 Jahren erhalten, die in diesem Quartier leben: Wie wohnt und lebt es sich in diesem Teil der Stadt? Gibt es ein soziales Miteinander? Gibt es Hilfsangebote für die älteren Bewohner? Was fehlt?

Bis zum 1. Oktober kann der Fragebogen in den Rathäusern, im Amt für soziale Dienste oder im Treff Impuls abgegeben werden. Vielleicht ist die Fragestellung für Sie gerade sehr aktuell. Vielleicht ist es aber bisher auch nur ein Zukunftsthema und noch gar

nicht greifbar; umso wichtiger ist die Frage, wie Sie sich das Älterwerden vorstellen. Die Stadtverwaltung hofft auf rege Beteiligung! (gjf)

> Für Auskünfte steht die *Seniorenfachberaterin Nadina Wörn, Tel. 1600-299, n.woern@le-mail.de, gerne zur Verfügung.*

Zusammenleben der Generationen

Die Landesinitiative „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ ist als fortlaufender, auf mehrere Jahre angelegter Prozess gedacht. Die alters- und generationengerechte Quartiersentwicklung soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern so gestaltet werden, dass auch alte Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Die Menschen sollen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Die Kommunen sind als „Motor im Sozialraum“ gefordert, Standards im Bereich Pflege und Unterstützung im Alter zu setzen.

> www.quartier2020-bw.de



„Kunstvolles auf Holz“

Wirkungsvoll bemalt die Grafikerin Nelli Nieding altes, gebrauchtes Holz. Der Kultur-Förderkreis zeigt im Leinfelder Haus Werke von ihr. Ausstellungseröffnung ist heute um 19 Uhr. Geöffnet ist auch am Samstag und Sonntag, 14-18 Uhr, wie immer mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen.

Abbildung: „Burg Hohenzollern“

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 6.9. Markt-Apotheke Leinfelden, Markt-
platz 2, Tel. 76 74 07 80

Sa. 7.9. Apotheke Rohr, Schönbuchstr. 15, Tel.
74 55 74 40

So. 8.9. Apotheke Bonländer Tor, Bonländer
Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10

Mo. 9.9. Mohren-Apotheke Möhringen,
Sigmaringer Str. 4, Tel. 71 97 20

Di. 10.9. Mörike-Apotheke Plattenhardt,
Uhlbergstr. 37, Tel. 77 11 32

Mi. 11.9. Birken-Apotheke, Birkheckenstr. 8,
Tel. 45 66 55

Do. 12.9. Rats-Apotheke Leinfelden, Irisstr. 9,
Tel. 75 14 38

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei)
und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb
der Dienstzeiten:** 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

7./8.9. Wilhelm Müller GmbH
Esslingen, Tel. 38 10 02

Polizeiposten Leinfelden, Kornblumenweg
4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II,
Unteraichen, Oberaichen: 16.9., Leinfelden,
Musberg, Stetten: 17.9.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen
I, Unteraichen: 16.9., Echterdingen II,
Oberaichen: 30.9., Leinfelden: 1.10., Mus-
berg, Stetten: 17.9.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen:
20.9., Echterdingen II, Oberaichen: 19.9.,
Leinfelden: 18.9., Musberg, Stetten: 19.9.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen,
Oberaichen: 9.9., Leinfelden, Musberg,
Stetten: 10.9.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen:
16.9., Oberaichen: 18.9., Echterdingen II:
17.9., Leinfelden: 10.9., Musberg: 18.9.,
Stetten: 12.9.

**Entsorgungsstation mit Kompostierungs-
platz, Stetten, Sielminger StraÙe
(bei der Kläranlage)**

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil
der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungs-
zeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Musberg: Fr 14-18 Uhr.

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehnt-
scheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlegmail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit
unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Hallenbad

Mo	Schul- und Vereinsschwimmen
Di (Wb)	6-21 Uhr
Mi	7-21 Uhr
Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Fr	7-21 Uhr
Sa	7-17 Uhr
So	7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Damen:	Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr
Herren:	Mi 7-13 Uhr
Gemischt:	Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

**Lange Saunanacht am Samstag, 26.10.,
20-1 Uhr, mit textiltreiem Schwimmen
bei Fackelschein und ausgewählten Auf-
güssen.**

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden
1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr
(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
GroÙen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Lein-
felden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städti-
schen Organisationen sind die in den Beiträgen als ver-
antwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interes-
siert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger
Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-StraÙe 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de
www.gsvetrieb.de

Der VKS-Ausschuss tagt

Die sitzungsfreie Zeit endet. Am Dienstag, 10.9., findet um 18 Uhr im Rathaus Leinfelden eine Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses statt. Auf der Tagesordnung u.a.:

- Digitalisierung der Schulen
- Verpflegungskonzept an Kitas und Schulen
- Aktuelles aus dem Jugendgemeinderat / Stadtputzete
- Theater-, Literatur- und Konzertprogramm 2020/21
- Zwischenbericht „KULTUR GUT STÄRKEN“
- MHZ Kunstpreis Stadt LE
- Jahresbericht 2018 Volkshochschule
- Raumprogramm Kindergarten Aicher Weg

> Ausführliche Tagesordnung Seite 7

Schelenmäcker Baubeschluss für Kita und Jugendzentrum

Noch sind auf den Schelenmäckern in Leinfelden keine Bagger und Bauarbeiter zu sehen. Doch das wird sich bald ändern, nachdem der Gemeinderat für den Bau der Kindertagesstätte und des Jugendzentrums den Baubeschluss gefasst hat.

Wie die neuen Gebäude aussehen können, hatte im vergangenen Jahr ein Realisierungswettbewerb gezeigt, an dem sich mehrere Architekturbüros beteiligt hatten. Den ersten Preis erhielt das Büro von Frank Heinz aus Waldkirch.

Die Kindertagesstätte wird nach jetziger Planung etwas über 8,9 Mio. Euro kosten, wobei ein Puffer von zehn Prozent in dieser Summe eingerechnet ist. Es sind Fördermittel in Höhe von 960.000 Euro zugesagt.

Für das Jugendhaus rechnet die Stadt inklusive Puffer mit Kosten in Höhe von knapp 3,7 Mio. Euro. Bezuschusst wird das Vorhaben im Sanierungsgebiet mit 18 Prozent der Baukosten, also rund 660.000 Euro, wenn es bei diesen Baukosten bleibt. (tk)

Wohngeldstelle freitags geschlossen

Die Wohngeldstelle (Neuer Markt 3) ist an den Freitagen 13.9., 20.9. und 4.10. geschlossen. Wohngeldanträge können an diesen Tagen im Sekretariat des Amts für soziale Dienste abgegeben werden. Eine Beratung kann leider nicht erfolgen. Erreichbar ist die Wohngeldstelle in dieser Zeit zu folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8-12 Uhr Mittwochnachmittag: 14-18 Uhr

Fußverkehrs-Check

Einladung zum zweiten Rundgang

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen nimmt den Fußverkehr unter die Lupe: Beim „Fußverkehrs-Check“ – eine Initiative des Landes „für eine neue Gehkultur“ – sollen Bürger, Politik und Verwaltung gemeinsam die Situation vor Ort analysieren: Welche Probleme gibt es, wo kann man gut und sicher zu Fuß gehen, wo besteht Verbesserungsbedarf? Nach dem ersten Rundgang im Juli findet jetzt die zweite Begehung statt **am Montag, 16.9., 17 Uhr.**

Treffpunkt ist am Kirchplatz Echterdingen. Es geht es um die Verbindungen in Richtung Flughafen.

Die Ergebnisse und Vorschläge für opti-



mierte Fußwegverbindungen werden am 7.10. in der Zehntscheuer vorgestellt.

> Kontakt: Michaela Käfer, Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau, m.kaefer@le-mail.de

www.leinfelden-echterdingen.de/Mobilitaetsstrategie

Chefarztbesuch aus der ukrainischen Partnerstadt Poltawa

Austausch zum Thema Hospiz

Im August 2016 besuchte Dr. Vitalij Pavlenko, Chefarzt des damals in Poltawa neuartigen Zentrums für Familienmedizin Nr. 1, seine Partnerstadt Leinfelden-Echterdingen zum ersten Mal. Er kam mit seinen drei Kolleginnen auf die Filder mit dem Ziel, so viel wie möglich über die Patienten-Behandlung in der sogenannten Erstversorgungsstufe, also in den Praxen der Hausärzte, zu erfahren. Nun war Dr. Pavlenko wieder zu Gast in LE und wollte dieses Mal v.a. das Hospizwesen und die Sterbebegleitung näher kennenlernen. Denn auch die Ukrainer müssen sich vermehrt den gesellschaftlichen Veränderungen stellen: Die Großfamilie wird allmählich zum Auslaufmodell. Für Poltawa ist es daher wichtig, künftig Hospize unter Begleitung von Medizinern mit fachkundiger Sterbebegleitung anbieten zu können.

Alena Trenina vom Kulturamt (im Bild links) hatte für Dr. Pavlenko ein anspruchsvolles Programm vorbereitet – so bekam er Einblick in drei stationäre Hospize in Stuttgart und die Sterbebegleitung in der Filderklinik. Außerdem konnte er ein Expertengespräch mit Senada Leinmüller, Fachkraft für Palliative Care in Leinfelden-Echterdingen, führen.

Beim Empfang bei OB Roland Klenk berichtete Dr. Pavlenko auch über die politische Situation in Poltawa. Der zweite Wechsel der



Stadtführung innerhalb von neun Monaten beunruhige die Bevölkerung nicht wirklich. Was alle begrüßten, sei die Bestrebung des neuen Präsidenten, den Krieg im Osten der Ukraine zu beenden, sagte Dr. Pavlenko. Der Chefarzt bedankte sich bei OB Klenk für die kontinuierliche Unterstützung auf dem Gebiet der medizinischen Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft. Zurück in Poltawa, findet – wie nach einem Aufenthalt auf den Fildern üblich – ein Erfahrungsaustausch unter den dortigen Ärzten statt, sodass möglichst viele Fachkollegen von den hier gewonnenen Eindrücken und Erkenntnissen profitieren.

Fotos: Bergmann

Bebauungspläne Vorgaben für die Bebauung

Der Gemeinderat hat noch vor der Sommerpause eine Reihe von Bebauungsplanverfahren auf den Weg gebracht. Hier die Übersicht über die Planungen und Bauvorhaben:

„Schelmenäcker Änderung Süd“. 2015 hatte der Gemeinderat den Bebauungsplan Schelmenäcker in Leinfelden verabschiedet. Dieser wurde nun insofern verändert, dass südlich der neuen Max-Lang-Straße höhere Häuser gebaut werden dürfen als ursprünglich geplant. Damit kann mehr Wohnraum geschaffen werden, die erlaubte Gebäudehöhe liegt nun bei maximal 25 Metern. Entgegen des Vorschlags der Stadtverwaltung wurde der Stellplatzschlüssel auf 1,0 und nicht 0,9 festgelegt.

„Änderung Höfer Äcker“. Der Gemeinderat hat mehrheitlich grünes Licht für den Bau einer Pflegeeinrichtung in Stetten an der Kreuzung Stettener Hauptstraße/Sielminger Straße gegeben. Die Idee, im Erdgeschoss des Gebäudes einen Drogeriemarkt oder anderen Einzelhandel anzusiedeln, hat sich zerschlagen.

„Aicherweg/Layhweg“. Im Moment stehen am Layhweg zwei Container, in denen eine provisorische Kindertagesstätte untergebracht ist. Diese soll nun zu einem dauerhaften Standort ausgebaut werden, da es an Plätzen für die Kinderbetreuung mangelt. Die etwas weiter östlich gelegene Freifläche soll im Bebauungsplan als öffentliche Grünfläche mit Bolzplatz ausgewiesen werden.

„Änderung Stangen“. Auf dem Gelände des bisherigen Spielplatzes – der aufgrund der Altersstruktur in dem Gebiet kaum noch genutzt wird – wird eine Kindertagesstätte entstehen. Das Gebäude soll einmal sechs Geschosse haben. Zwei Stockwerke sind für die Kindertagesstätte selbst vorgesehen, in den restlichen Geschossen sollen vier Wohnungen entstehen, möglicherweise für Erzieherinnen.

„Feuerwehr Stetten“. Das dringend notwendige neue Domizil soll an der Ecke Jahnstraße/Gräbleswiesenweg entstehen. Dafür muss die Turnhalle der SpVgg Stetten weichen, die Vereinsgaststätte soll ein Stück in Richtung Süden versetzt werden. Auch die DRK-Bereitschaft wird dann neue Räume beziehen können. Der Sportverein ist grundsätzlich mit dem Vorhaben einverstanden und wird im Tausch das südlich liegende Grundstück für den Bau von Umkleieräumen übernehmen, auf dem zurzeit noch Parkplätze sind.

„Änderung Gewerbegebiet Sielminger Straße“. Im Gewerbegebiet Sielminger Straße werden künftig Diskotheken, Spielhallen und Wettbüros sowie Bordelle nicht erlaubt sein. Auch neue Einzelhandelsgeschäfte sowie Beherbergungsbetriebe sollen ausgeschlossen werden. Die Stadt will die Flächen für das Gewerbe sichern. (tk)

Mehr Fahrradständer im Sportpark und an Friedhöfen Verbesserung des Radverkehrs in LE

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts der Stadt wurden im vergangenen Herbst 30 Fahrradständer (Anlehnbügel) am Sportpark Goldäcker und an Friedhöfen sowie eine Radüberquerung in der Max-Lang-Straße im Neugebiet Schelmenäcker angelegt.

Denn das städtische Mobilitätskonzept hat mit zum Ziel, den motorisierten Individualverkehr (MIV) bis 2030 von 57 auf 46% zu reduzieren. Mehr Menschen sollen motiviert werden, mit dem Rad zu fahren. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen: Die öffentliche Infrastruktur muss sich dahingehend entwickeln, dass das Radfahren im Stadtgebiet sicher und attraktiv ist. Entsprechende Maßnahmen werden fortwährend umgesetzt.

Eine wichtige Maßnahme ist das sichere Überqueren der Straßen. Im Neugebiet Schelmenäcker wurde dazu eine Mittelinsel angelegt. Beim Neubau der Max-Lang-Straße wurde zwangsweise auch der nördlich parallel verlaufende Radweg unterbrochen, die Radfahrer mussten seither die Fahrbahn ohne bauliche Hilfe queren. Die neue Querungshilfe verbindet die beiden Radwegabschnitte wieder miteinander und sorgt für ein durchgängiges Radnetz.

Die vorhandenen Fahrradständer am Sportpark Goldäcker, beim Zugang zur Sporthalle und zum Hallenbad, wurden um zehn weitere ergänzt, und sie alle stehen nun auf Pflasterbelag. Im selben Zug wurden auch an Friedhöfen Fahrradständer angebracht. Zuschüsse erhielt die Stadt aus dem Förder-

programm der nationalen Klimaschutzinitiative, welches Teil des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ ist. Bei der fortlaufenden Umsetzung von Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept sollen weitere Fördermittel abgerufen werden.

E-Ladeinfrastruktur: Fördermittel beantragen

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen beteiligt sich am vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Verbundprojekt „Aufbau von Ladeinfrastruktur zur Reduktion der NOx-Belastungen in Baden-Württemberg (LINOx BW)“.

Im Rahmen dieses Projektes können Unternehmen, öffentliche Einrichtungen oder sonstige juristische Personen bis zum 31. Oktober 2019 Fördermittel für den kurzfristigen Aufbau von Ladeinfrastruktur im halb-öffentlichen, öffentlich nicht zugänglichen und privaten Raum beantragen. Die Förderquote kann je nach Antrag bis zu 100% entsprechen.

Bei Interesse fordern Sie bitte die Antragsunterlagen beim Verband Region Stuttgart an unter linox-bw@region-stuttgart.org oder telefonisch unter 0711 22759-54. Die Frist ist keine Ausschlussfrist: solange Fördermittel vorhanden sind, werden später gestellte Anträge in der Reihenfolge ihres Eingangsdatums geprüft.

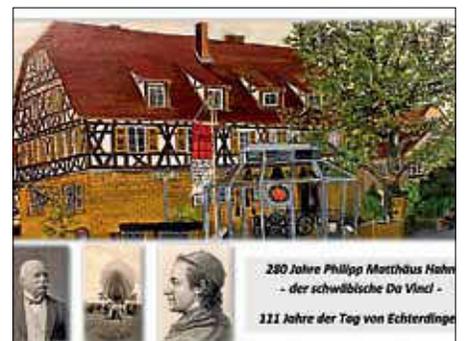
„Jugend komponiert“ Bundespreisträger aus Musberg



Said Azh aus Musberg gehört zu den Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend komponiert“. Der 20-Jährige ist Schüler in der Musikschule Leinfelden-Echterdingen und auch Schlagzeuger in der Musikschulband Magic U15. Der von der Jeunesse Musicales Deutschland veranstaltete Wettbewerb vergibt die höchste Auszeichnung für junge Komponierende in Deutschland. Anstelle von Preisgeldern besteht die Auszeichnung aus einer Kompositionswerkstatt auf Schloss Weikersheim (Foto). Vom 9. bis 17.8. war Said mit 13 weiteren Preisträgern aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen. Die prämierten Werke wurden dort von Preisträgern und Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs aufgeführt. Foto: ©JMD

„Museums-Baatsch“ Mit Deie, Most und Quetschkommode

Der Förderverein Stadtmuseum veranstalten am Samstag 14.9., ab 15 Uhr einen Museums-Baatsch auf dem Philipp-Mattäus-Hahn-Platz vor dem Stadtmuseum. Bei schlechtem Wetter wird ins Museum ausgewichen. „Natürlich gibt es die üblichen Getränke, aber auch Most und Deien, Schmalzbrot, Brezeln“, heißt es in der Ankündigung, und: „Es gibt schwäbische Musik, Gedichte, Anekdoten. Und wir wollen versuchen, gemeinsam zu singen, alte Lieder zu Quetschkommode und Laute. Wer urige, gepflegte schwäbische Gemütlichkeit schätzt, ist herzlich eingeladen.“



Das Kulturamt präsentiert ab 21.9. eine lokale Künstlergruppe in den VHS-Räumen „Ich zeig’s dir! – Positionen zu den Farben der Stadt“

Vielfalt verbindet. Das beschreibt die aus der Zukunftswerkstatt KULTUR GUT STÄRKEN im Sommer 2018 hervorgegangene Künstlergruppe lokaler Künstlerinnen und Künstler aus Leinfelden-Echterdingen „Künstler in LE“. Die in Musberg ansässige Künstlerin Erika Megyeri entwickelte die Idee, im Rahmen dieser Künstlergruppe eine Gemeinschaftsarbeit zu gestalten. Inspiriert wurde sie dabei aus ihrer Zusammenarbeit mit dem Manosquer Künstler Erik Kinds, mit dem sie ebenfalls ein gemeinschaftliches Kunstprojekt gestaltet hat.

Unter bestimmten Vorgaben von Material, Format und Farbe hat jeder Künstler sein eigenes Werk erstellt – und dies mit dem verbindenden Element der städtischen Farben blau und gelb. So entstand die Gemeinschaftsausstellung „Ich zeig’s dir! 8 künstlerische Positionen zu den Farben der Stadt“ von **Marianne Brodbeck, Haylor Vogt, Monika Kronenbitter, Birgit Thines, Margarte Baur, Erika Megyeri, Inge Sobotta** und **Gerald Dufey-Winter**.

> *Bürgermeister Dr. Kalbfell wird die Ausstellung am Samstag, 21.9., um 17 Uhr im Foyer der Bücherei Leinfelden eröffnen. Dazu sind alle Kunstfreunde herzlich eingeladen. Die Ausstellung läuft bis 26.10.*



Initiatorin der Ausstellung ist Erika Megyeri.

Die Kunstakademie Ion Andreescu in Klausenburg/Rumänien und die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart haben das künstlerische Schaffen von Erika Megyeri (Künstlername: AKIRE) geprägt. Nach dem Lehramt an einem Stuttgarter Gymnasium widmete sie sich ab 2000 beruflich nur noch der Kunst.

„Zur Zeit bin ich auf dem Gebiet der Malerei, Collage und architekturbezogenen Glaskunst tätig“, sagt die in Temeschburg geborene Künstlerin. „Meine Arbeiten enthalten teilweise in verschlüsselter Form, aber auch rein assoziativ als wesentliches Element die menschliche Figur als Silhouette. Abstrahiert oder abstrakt befinden sich die Figuren meist in verschiedenen Raumebenen. Solitär, in Gruppe, einander zugewandt, miteinander verbunden oder abgewandt, überlagert, jedoch vorwiegend in Bewegung bilden die reduzierten Gestalten ein festes Gefüge – ohne narrative Absicht. Dies bleibt dem Betrachter überlassen.“

HSG: zum Zehnjährigen Ballübergabe von OB Klenk



Zum zehnjährigen Bestehen der Handball-Spiel-Gemeinschaft (HSG), eine Kooperation von TSV Leinfelden und TV Echterdingen, eröffnete Oberbürgermeister Klenk das Spiel der Frauen in der DHB-Pokalrunde am Samstag gegen den Bundesligisten Ketsch mit der Ballübergabe.

Der Anlass für die Gründung eines gemeinsamen Spielbetriebs der Handballer beider Vereine waren personelle Engpässe im Trainerbereich, und auch eine bessere Auslastung der Hallen durch gemeinsames Training. Derzeit spielen 414 Aktive und 161 Jugendliche in der HSG. Vor allem die Damen sind sehr erfolgreich. Das Spiel gegen den Bundesligisten endete allerdings 18:45,

erwartungsgemäß diesmal leider nicht für den Oberligisten HSG. Nächste Woche (15.9.) folgt ein Heimspiel gegen die SG Schenkenzell/Schiltach. *Fotos: Bergmann*

Spende für den Stadtseniorenrat Stets für Sie da: Rat & Tat und das RepaircaféLE

Die beiden Servicegruppen Rat & Tat und RepaircaféLE haben dem Stadtseniorenrat zu seinem diesjährigen 30-Jahr-Jubiläum jeweils 500 Euro gespendet. Denn die Einnahmen – das heißt: die Spenden, die beide Gruppen für ihre Tätigkeiten bekommen – werden immer direkt weitergegeben.

Rat & Tat hilft immer da, wo’s klemmt, wackelt oder knarrt. Da werden tropfende Wasserhähne repariert oder mal eine Glühbirne reingedreht. Quietschende Türchen werden geschmiert und der wackelige Stuhl wird angepasst.

Das RepaircaféLE repariert Dinge, bevor sie weggeworfen werden. Alles, was man „unter den Arm“ tragen kann, wird jeden letzten Samstag im Monat im Treff Impuls aufgeschraubt und angeschaut. Und manchmal ist es erstaunlich, was hinterher wieder reibungslos funktioniert.

> *Sie brauchen Rat & Tat? Kontakt: mittwochs, 10-12 Uhr, Tel: 1600-324.*

> *Sie möchten etwas reparieren lassen? RepaircaféLE ist jeden letzten Samstag im Monat im Treff Impuls, 10-14 Uhr.*

Sa., 7.9., 11 Uhr, Stephanuskirche Orgelmusik zur Marktzeit



Foto: Jörg Becker

Zum letzten Mal in diesem Jahr findet die „Orgelmusik zur Marktzeit“ statt. Sarah Schweiger spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen.

„Die Orgelmusik zur Marktzeit“ wird 2020 fortgesetzt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde sind willkommen.

Fr., 13.9., 17 Uhr, Treffpunkt Impuls, Neuer Markt

1 Jahr Computer-Treff

Seit September 2018 berät, unterstützt und begleitet das Team des Computer-Treffs Menschen, die Fragen rund um das Thema digitale Medien haben. Als Gruppe des StadtSeniorenRates bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiter zweimal im Monat einen offenen Computer-Treff an.

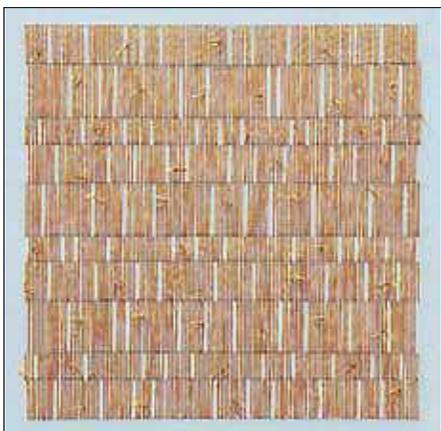
Sieben vom Landesmedienzentrum geschulte und zertifizierte Ehrenamtliche stehen zur Seite, wenn es z.B. um Fragen zu Funktionen und zur Bedienung von Apps oder Programmen, E-Mail und Messenger (WhatsApp o.Ä.) und Dokumenten und Bildern geht.

Das einjährige Bestehen feiert das Computer-Treff-Team mit einem Vortrag zum Thema **„Bargeldloses Bezahlen und Onlinebanking – praktische Handhabung und Risiken“**.

Zu Gast sein wird der Referent Hans-Peter Kaiser, vom Computer-Forum Urbach. Der Eintritt ist frei.

Sa., 14.9., 17 Uhr, Galerie altes Rathaus Musberg

Faden-Zeichnung



Der Kulturkreis LE e.V. lädt zur Vernissage seiner nächsten Ausstellung mit Bildern von Niko Grindler. Die Künstlerin arbeitet mit Fäden, welche ihre grafische Arbeit in die Dreidimensionalität transformieren. Es entsteht ein Zusammenspiel von Linie, Licht und Schatten. Zur Einführung spricht der Kunsthistoriker Clemens Ottnad. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 20.10., zu sehen.

14./15.9., Dorfplatz Unteraichen Unteraicher Sommerfest



Foto: privat

Der Verein Unteraicher Bürger lädt auch in diesem Jahr zu seinem beliebten Sommerfest ein. Im Festzelt und bei schönem Wetter im Freien werden Speisen und Getränke angeboten – anlässlich des Jubiläums "750 Jahre Leinfelden" erhalten durch einen Zuschuss der Stadt Kinder bis 12 Jahre Freigetränke. Es gibt an beiden Tagen geführte Rundgänge durch den Ortskern, und für die kleinen Besucher ein Kinderkarussell und Minitraktoren.

Sa., 14.9., 19 Uhr, Pavillon Oberaichen "Come in and stay a while"

Das Vokalensemble Quintessenz liebt das Singen und Singen von der Liebe: von tausend glühenden Worten, von tausend unerfüllten Wünschen. Von Küssen und Seufzern, von heißem Sehnen und bitterem Abschiednehmen. In den Madrigalen von Monteverdi und Dowland, in sephardischen Volksliedern, aber auch in zarten Jazzarrangements und swingenden Filmmelodien wird die Liebe bitter-süß besungen. Dazu breiten die Stuttgarter Jazzer Christoph Sauer am Bass und Benedikt Moser am Piano groovige Standards und Improvisationen aus.

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht. Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Leinfelden-Oberaichen

Das Kulturamt LE präsentiert:

5.10., 20 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
LE lacht

Lisa Fitz: „Flüsterwitz“

Den Flüsterwitz erzählt man hinter vorgehaltener Hand. Er könnte Menschen in Hörweite beleidigen, sensible Damenohren kränken oder so wahr sein, dass er Macht-

habern gefährlich wird. Eigentlich ist der Flüsterwitz ein politischer Witz. Wenn man mit einem autoritären System haderte oder Repressalien befürchtete, erzählte man sich Flüsterwitze. Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien soweit? Wer nicht in die politische Stromlinienform passt, wird gern für verrückt erklärt oder mit subtilen Methoden mundtot gemacht.



Foto: Lena Busch

Karten im Vorverkauf 23,10 €, ermäßigt 13,20 €, bei folgenden Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de erhältlich:
Buchhandlung Bürobedarf Ebert, Echterdingen, Hauptstr. 60/62, Tel. 459682-50
Buchhandlung Seiffert GmbH, Leinfelden, Neuer Markt 3, Tel. 75 24 25
WS Druck/Postfiliale, Musberg, Filderstr. 54, Tel. 7944444
Hotel Alber, Stettener Hauptstr. 25, Tel. 94743

9.10., 11-11.50 Uhr, Zehntscheuer, Bürgersaal Kindertheater

„Nils Holgersson“

Für Kinder ab 5 Jahren frei nach den Gebrüdern Grimm, mit dem Theater Die Exen



Foto: Christof von Büren

Wer kennt sie nicht, die Geschichte des frechen Jungen Nils, der mit Gänserrich Martin auf Abenteuerreise geht. Nils Holgersson tut, was alle Jungs gerne tun. Er denkt sich Streiche aus und ärgert am liebsten die Tiere auf dem Hof. Dumm nur, dass er in Schweden lebt, wo es Wichtel gibt, die Zauberkräfte haben und sich nicht alles gefallen lassen. Nils wird selbst auf Wichtelgröße klein geschrumpft und versteht plötzlich die Sprache der Tiere. Nun ist er heilfroh, den Hausgänserrich Martin an der Seite zu haben. Die Exen bestechen mit großer Spielfreude - allerfeinste Schauspielkunst, die man sich nicht entgehen lassen sollte, kombiniert mit Figurentheater und Schattenspiel!

Karten 5 € / 4,50 € für Gruppen ab 10 Personen bei www.reservix.de und:
Buchhandlung Bürobedarf Ebert, Echterdingen, Hauptstr. 60/62, Tel. 459682-50
Buchhandlung Seiffert GmbH, Leinfelden, Neuer Markt 3, Tel. 75 24 25
WS Druck/Postfiliale, Musberg, Filderstr. 54, Tel. 7944444
Hotel Alber, Stettener Hauptstr. 25, Tel. 94743

Das Kulturamt präsentiert:

6.10., 16 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
Kultur um 4

Udo Wachtveitl & Gitarrenduo Gruber/Maklar:

„Eine Geschichte der Welt in 9 Gitarren“



Foto: Nila Thiel

Der beliebte Tatort-Kommissar Udo Wachtveitl liest aus dem Buch von Érik Orsenna und Thierry Arnoult. Es erzählt mit einfühlsamem Witz und großer Kennerschaft die Geschichte der Gitarrenmusik von den Pharaonen bis Jimi Hendrix. Musikalisch umrahmt durch das Gitarrenduo Gruber/Maklar.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 23,10 €, ermäßigt 13,20 €, bei folgenden Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de erhältlich:

Buchhandlung Bürobedarf Ebert, Echterdingen, Hauptstr. 60/62, Tel. 459682-50
Buchhandlung Seiffert GmbH, Leinfelden, Neuer Markt 3, Tel. 75 24 25
WS Druck/Postfiliale, Musberg, Filderstr. 54, Tel. 7944444
Hotel Alber, Stettener Hauptstr. 25, Tel. 94743

www.leinfelden-echterdingen.de



Alle Veranstaltungen im Internet